



Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Vorstand

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Frau Anke Steinert-Neuwirth
Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

An: 	Kopie an:
Oberbürgermeister Posteingang	
20. Jan. 2021	
ZM <input type="checkbox"/>	EB <input type="checkbox"/>
U-Entwurf <input type="checkbox"/>	Rucksprache <input type="checkbox"/>

Erlangen, 15. Januar 2021

Mosaik an unserem Gebäude in der Schallershofer Str. 14

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Steinert-Neuwirth,

an unserem neuen Gebäude in der Schallershofer Straße kann das vom Künstler Oskar J. Stanik geschaffene Mosaik leider nicht wieder angebracht werden. Die einzige fensterlose Fläche an unserem neuen Gebäude ist die Brandschutzwand an der Nordostseite. Diese soll freigehalten werden, damit dort das Gebäude des Stadtteilzentrums angeschlossen werden kann. Die horizontale Strukturierung der Fassade mit horizontal versetzten Fenstern lässt eine Positionierung des Kunstwerks ebenfalls nicht zu. Die Größe des Mosaiks übersteigt bei weitem die zur Verfügung stehenden Freiflächen. Zudem ist in der Baugenehmigung unter anderem die Auflage enthalten, Fassadenflächen mit einer Mindestbreite von 3,0 m dauerhaft zu begrünen. Aus den genannten Gründen bietet unser neues Gebäude keine adäquate Fläche für das Kunstwerk.

Vom Kulturreferat wurde signalisiert, dass es sich um ein erhaltenswertes Kunstwerk des Erlanger Künstlers handelt. Auch hier stellen wir noch einmal klar, dass Sparkasse und Kulturreferat der Stadt bereits im vergangenen Jahr im konstruktiven Austausch waren.

Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
HR Fürth, Abt. A 7079
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz: Erlangen

Vorstand:
Johannes von Hebel (Vorsitzender)
Reinhard Lugschi (stellv. Vorsitzender)
Walter Paulus-Rohmer

Telefon +49 9131 824-0
Telefax +49 9131 824-298000
www.sparkasse-erlangen.de
info@sparkasse-erlangen.de

Sparkassen-Finanzgruppe



Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Vorstand

Seite 2 von 2

Wir sind sicher, dass die Stadt Erlangen eine geeignete Stelle findet, die bessere Voraussetzung und Möglichkeiten bietet, das Mosaik auch zukünftig einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen.

Da unsere Sparkasse, wie ausführlich erläutert, das Mosaik nicht verwenden kann, möchten wir es gerne der Stadt Erlangen als Schenkung zukommen lassen.

Die Stadt Erlangen hat mit ihrem Referat IV - Kultur, Bildung und Jugend bereits Erfahrung mit Erhaltung, Lagerung und Wiederaufbau von Kunstwerken dieser Art. Dieses hohe Maß an Kompetenz und Expertise sollte genutzt werden. Wir halten es daher für sinnvoll und bitten, das Mosaik in Ihrer Eigenverantwortung fachgerecht abnehmen und einlagern zu lassen.

Wir werden uns selbstverständlich in angemessenem Umfang an den Kosten für die Abnahme des Kunstwerks beteiligen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Angebot die Zustimmung der Stadt findet.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Steinert-Neuwirth für die unkomplizierte und konstruktive direkte Zusammenarbeit, die schnell zu einem Lösungsansatz geführt hat. Dabei werden immer auch die Irritationen vermieden, die bei einer Kommunikation über die Zeitung entstehen. Schade, dass nicht alle Handelnden diesen Vorteil erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes von Hebel

Walter Paulus-Rohmer